

**1424** (Soroka) **1.Se6! droht 2.Df3+ [A] Kh4 3.Dg3+ [B] Txd3#, 1. .. e4 2.Dg3+ [B] Kf5 3.Dh3+ [C] Txd3#, 1. .. Kf5 2.Dh3+ [C] Ke4 3.Df3+ [A] Txf3#.** Zyklus der 2. und 3. Züge der weißen Dame. Schön sind auch die nebeneinander liegenden Opferfelder der wD und der Mattzüge. "Sehenswert." [BL] Kritischer ist Torsten Linß: "Zyklus dreier weißer Züge, für den der Autor recht tief in die schwarze Kiste greifen musste. Mittelmäßiger Schlüssel."

**1425** (Gatti) **1.0-0+! Sf2 2.c8T d6 3.Te8 dxc5 4.Te5+ fxe5 5.Df4+ exf4 6.Sg3+ fxd3 7.dxc5 gxh2#.** Mir gefallen zwar Abtropf- oder Fressbauern nicht, aber diese Variante mit dem interessanten Mattbild hat seinen Reiz. "Sehr originelles Abspiel mit Unterverwandlung und Bauernmuster matt." [BL]

**1426** (Fica+Hacaperka) **1.Sgf6+! Kh6 2.h8D+ Sh7 3.Df8+ Sxf8 4.Sg8+ Kh5 5.Le2+ Txe2 6.Th4+ Lxh4 7.Sgf6+ Lxf6 8.Th7+ Sxh7 9.Sg7+ Lxg7 10.Dg5+ Sxg5#.** Zunächst muß eine Fesselung aufgebaut werden, um diese unter fortwährenden weißen Opfern letztlich zu einem überraschenden Fesselmatt zu nutzen. Rückkehr von w + s Springer. Trotz donnerndem Schachgetöse irgendwie originell und attraktiv.

**1427** (Rallo + Parrinello) **1. .. Kc2 2.Sxc5(=wS) Llc4 3.Ke1 Sd3#, 1. .. Kb2 2.Sxd5(=wS) Lib4 3.Kd1 Sc3#** mit jeweils Mustermatt. "Creation of two different indirect white batteries, echo-chameleon mates and Andernachchess-specific effects in the mating moves. The bS cannot capture the mating piece because of an illegal selfcheck." [Autoren] "Ein schönes Echo, bei dem sich in der Mattstellung der S-Schlag verbietet." [Bernd Schwarzkopf]

**1428** (Bakcsi) **1.Sf4+ Sxf4 2.d1D+ Sd3 3.Dh1+ Tg2 4.Dh5+ Se5 5.Df7+ Sxf7=.** Miniatur mit schwarzem Antiphönix und Musterpatt. "Ich fand es schwierig, dem Schwarzen - immer Schach bietend - einen Weg nach oben zu weisen." [BS]

**1429** (Stepotschkin) **1. .. 0-0-0 2.Th3 Td7 3.Th5 Te7 4.Tf5 Se5 5.Kf8 Te6 6.Tf7 Sg6+ 7.Td7 Te7#, 1. .. Td1 2.Th3 Td2 3.Tc3 Td7 4.Tc8 Td8 5.Tc7 Td6 6.Tf7 Sf6+ 7.Tc7 Td7#.** "Schöne Echos." [TB] Chamäleon-Echo-Matt. Die Lösung birgt Feinheiten wie die nur angetäuschte schwarze Rochde oder die Möglichkeit zu 5.Kf8! in der ersten Lösung.

**1430** (Kohring) **1.a1L 2.b1L 3.Le5 4.Le4 5.Kd8 6.Ke8 7.Lh1 8.Lxb8 9.Kf8 10.Kg8 11.g3 12.g2 13.Kf8 14.Ke8 15.Kd8 16.Kc8 17.Kb7 18.Kxa8 Lf3#.** "Der Königsmarsch nach g8 und zurück nach c8 ist sehenswert." [TB] Zunächst entstehen durch Unterverwandlung zwei Läufer, die sich kurioserweise im weiteren Verlauf wieder selber außer Gefecht setzen (der eine fesselt sich, der andere sperrt sich ein). Dazu muß der sK auf der 8. Reihe erst weg vom späteren Mattfeld laufen, dann zurück. Extrem originell!

## zu früheren Aufgaben

**Nr. 1411** (Babic) Gaudium 169, 09/2016, s#12. Seine nebenlösige Aufgabe (siehe Lösungsbesprechung in Gaudium 171) korrigiert der Autor wie folgt: wDa2->b3 und den sBa3 streichen (neue Steinkontrolle: 9+3). Vielleicht können die Köche nochmals ran?!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>10.02.2017</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

## Urdrucke

Wieder beginnt das Fest der Freude und Besinnlichkeit. Beschenken Sie Ihre Lieben, schalten Sie ab vom Alltagstrubel und tun Sie etwas für Geist und Gesundheit. Wenn dabei sogar etwas für das Problemschach abfällt, wunderbar! Schmöckern in diesem Falblatt, ein paar Urdrucke lösen und kommentieren oder gar eine neue Aufgabe bauen (und natürlich an Gaudium einsenden) - der Möglichkeiten gibt es einige. Mit großer Freude kann ich verkünden, dass das in Gaudium 171 herbeigesehnte Weihnachtswunder tatsächlich stattfand! Unser Preisrichterquartett für 2017 + 2018 ist komplett. Es finden also doch wieder 4 Informalturniere (#2, #3, #n / s# / h# / fairy) statt!



Hier die neuen Preisrichter: Orthodox Franz Pachl, Selbstmatts Hans Gruber, Hilfsmatts Silvio Baier (das nenne ich geballte Kraft!) und Fairy Gunter Jordan. Vielen Dank für die Bereitschaft! Da macht das Arbeiten an der Erstellung von Gaudium auch gleich mehr Spaß! Ein Frohes Fest und einen guten Start in das Neue Jahr gebe ich Ihnen mit auf den Weg.

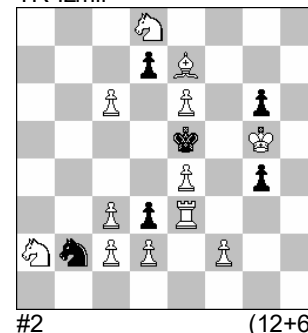
Ihr **Gunter Jordan**

Der traditionelle Weihnachtsbaum wird diesmal von Michael Schlosser gestiftet. Er sieht nur auf den ersten Blick etwas "genadelt" aus und zeigt ein seltsames (A)Symmetrieproblem. Je länger ich ihn anschau, desto besser gefällt er mir. Vielleicht geht es Ihnen auch so?

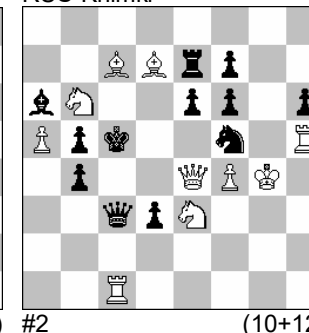
**Lösung:** **1. .. b4 2.Ke7 b5 3.Kxe6 b6 4.Kf5 b7 5.Kg4 b8D 6.Kh3 Dg3#, 3.Kd6 b6 4.Kc5 b7 5.Kb4 b8D+ 6.Ka3 Db3#** mit jeweils Mustermatt.

--- Und schon geht's wieder los!

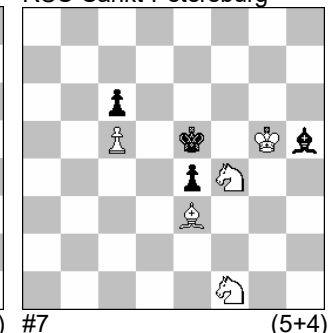
**1450** Bosko Miloskeski  
 TR-Izmir



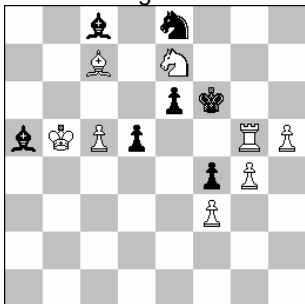
**1451** Pavel Murashev  
 RUS-Khimki



**1452** Valery Barsukov  
 RUS-Sankt-Petersburg

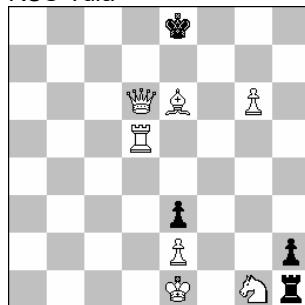


1453 Bas de Haas  
NLD-Driebergen



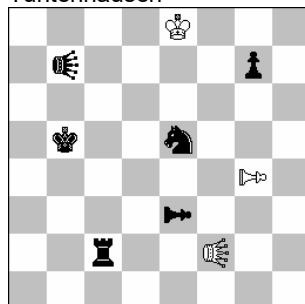
h#2 3 Lösungen (8+7)

1456 Anatoly Stepotshkin  
RUS-Tula



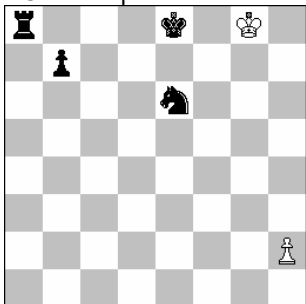
s#7 (7+4)

1459 Dr. Rolf Kohring  
Tuntenhausen



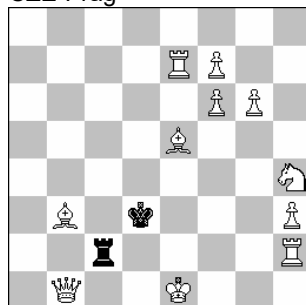
h#2 b) wSPg4->h4 (3+6)  
Antimarscirce  
f2,b7=Adler, g4,e3=Spatz

1454 György Bakcsi  
HUN-Budapest



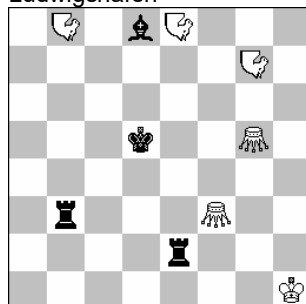
h#5,5 (2+4)

1457 Alexander Fica  
CZE-Prag



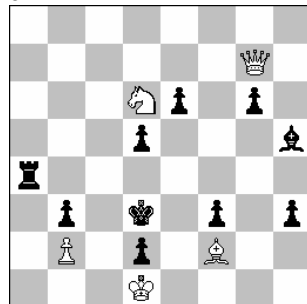
s#7 b) wKg1 c) wKg3 (11+2)

1460 Franz Pachl  
Ludwigshafen



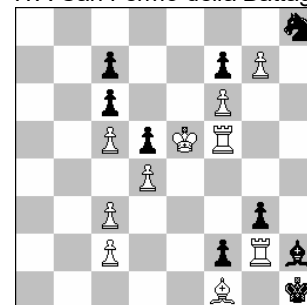
h#2 2 Lösungen (6+4)  
PWC f3,g5=Grashüpfer  
b8,e8,g7=Nachtreiter

1455 Gunter Jordan  
Jena



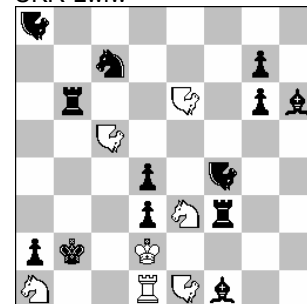
s#5 (5+10)

1458 Daniele Gatti  
ITA-San Fermo della Battaglia



s#12 (10+9)

1461 Iwan Soroka  
UKR-Lwiw



s#3 (13+7)  
c5,e1,e6,a8,f4=Nachtreiter

eigentlichen Schlagfall - wiedergeboren; für die Bestimmung des Ursprungfeldes entscheidet dabei das Standfeld des Steines vor Wiedergeburt und Schlagen. Die Könige sind in diese Regelung mit eingeschlossen. Schlagen von anderen Feldern als dem Wiedergeburtfeld aus ist illegal; nur Schlagen vom Wiedergeburtfeld aus kann mit Schach bietender Wirkung gedroht werden. **Platzwechselcirce (PWC):** Schlagender und geschlagener Stein tauschen die Plätze. Könige sind nicht als Schlagobjekte, wohl aber als Schlagende zugelassen. **Spatz:** Zieht und wirkt wie ein Grashüpfer mit 135°-Knick über dem Sprungbock.

### Lösungen aus Gaudium 170

1419 (Gurgui) 1.Sxf5? (2.Dh1#,Se7#) Sd6,Sc3 2.Se7#, 1. ... Ke4 2.Dh1#, 1. ... Kc6 2.Sb4#, aber 1. ... exf5! **1.Sg8! (2.Dh1#) Sd6,Sc3 2.Sf6#, 1. ... Ke4 2.Dh1#, 1. ... Kc6 2.Sb4#, 1. ... f4 2.Se7#.** "Ich verstehe nicht den Sinn der Bearbeitung: Die größte Schwäche ist mit dem abseits stehenden Schlüsselstein geblieben, thematisch ist zur Vorlage [PDB P1020436] nichts hinzugekommen. Die Verführung ist eigentlich keine, sie scheitert am simplen Schlagen des Springers. Offenbar ging es um Materialeinsparung? Da bliebe aber die Frage, ob das eine Veröffentlichung nach über 130 Jahren rechtfertigt." [Wieland Bruch]

1420 (Murashev) 1.Sd~? (2.Dd3#) Lb4 2.Dxb4#, 1. ... Lc5 2.Dxc5#, aber 1. ... Dh3!;1.Sb2? (2.Dd7#) Lc5 2.Dxc5#, 1. ... Sc3,Sxb2 2.Sc3#, aber 1. ... Ld5!. **1.Sdc5! (2.Db4#) Sc6,Sd3 2.D(x)d3#, 1. ... Sc4 2.Dd7#, 1. ... Lxc5/Sc3/Ld6+ 2.Dxc5/Sxc3/Sxd6#.** "Choice of first move, white correction, unpinning, threat correction, Neva-theme, pseudo leGrand." [Autor] Ein großes Programm mit einem feinem Auswahl-Entfesselungsschlüssel. "Hübsch." [Berthold Leibe]

1421 (Mihalco) **1.Kh2! (2.Le3#) Sd1! 2.Ld4! (3.Le5#) d6 [2. ... g4 3.h4 usw.] 3.Sxd6 (4.Se2#) Lb5 [3. ... g4 4.h4 usw.] 4.Lc4 (5.Se2#) Lxc4 [4. ... g4 5.h4 usw.] 5.Sxc4 (6.Le5#) Lc3 [5. ... g4 6.h4 usw.] 6.bxc3 (7.Le5#) g4/Ta5 7.h4/Sd2 Ta5/g4 8.Sd2/h4 Sxc3/Te5 9.Sxh5+ Txh5 10.g3#.** "Ein wunderschönes Bauernmuster matt. Klasse!" [BL] Es handelt sich korrekterweise um ein sogenanntes 'Gnaden-Mustermatt' nach 8. ... Sxc3, denn nach 8. ... Te5 ist kein MM zu sehen. "Schwierige und komplizierte Aufgabe, Schwarz kann seine Verteidigungszüge umstellen, dadurch ergibt sich ein etwas unübersichtliches Variantengestrüpp." [Thomas Brieden] "Was sollen die Züge g4, h4?" [Eberhardt Schulze] Berechtigte Frage, da der latente schwarze Zug g4 an verschiedenen Stellen erfolgen kann und deswegen das Geschehen undurchsichtig ist. Warum nicht als 9-züger mit wBh4/sBg4? Auch wäre hier sogar ein logischer Anstrich möglich: Ferner Weglassen des ersten Zugpaars (also wKh2, wLg1, sSd1; #8), dann 1.Sxh5+? Txh5 2.g3+ Kf3!,Ke4!, 1. Ld4! usw.. Die Logik wird dann mittels 2 x Hinlenkung zum Schlag durchgesetzt.

1422 (Carf, J.) **1.fxe5 Sxe5 2.Lxd5 Sd7#, 1.Lxf7 Sxf6 2.Ld5 Sd7#.** "It is not the same white knight who mates on d7!" [Autor] "Rollentauch der Springer" [BL], also Zilahi. Bert Kölske reduzierte die Stellung auf eine Miniatur: W.: Ka7 Sb5 Sd7 (3), S.: Ka5 Le8 Ba4 Bb4 (4), h#2\* mit ebenfalls pseudoidentischen Mattellungen. Die gleiche(!) Version sandte auch Adrian Storișteanu ein, während Valery Barsukov anderweitig Material einsparte. An diese Herren herzlichen Dank! Dem Autor nutzt das allerdings wenig, denn die Miniaturvariante gibt es seit langem: Siehe Problemdatenbank, P1084341 (mitgeteilt von BK).

1423 (Barsukov) a) **1.Le5 dxe5 2.f5 e6 2.Sf7 exf7 4.Lh7 Ld4#, b) 1.e5 dxe5 2.f5 Ld4 3.Lf6 exf6 4.Lh7 f7#.** "Nettes Rätsel, dass leider nicht ohne Zugwiederholungen auskommt." [BK] "Tolle Grundidee mit herrlicher Variation und beides mit minimalistischem Mustermatt. Ganz stark ist auch die schwarze Drohung Lh7+, das muß vorher mit 3.f5 verhindert werden und macht das Problem schwer." [BL] TB wies noch darauf hin, daß die Schlüsselzüge auf dem gleichen Feld erfolgen.

**Definitionen:** **Adler:** Zieht und wirkt wie ein Grashüpfer mit 90°-Knick über dem Sprungbock. **Antimarscirce:** Wie Marscirce, aber die Regel, dass die Wiedergeburt vor Zugausführung erfolgt, gilt hier (nur) für schlagfreie Züge, nicht aber für Schläge. **Grashüpfer:** Hüpfte auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Bock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Marscirce:** Im Gegensatz zu Circe wird nicht der geschlagene Stein, sondern vielmehr der schlagende Stein - und zwar vor dem ei-